

Prof. Dr. Alfred Toth

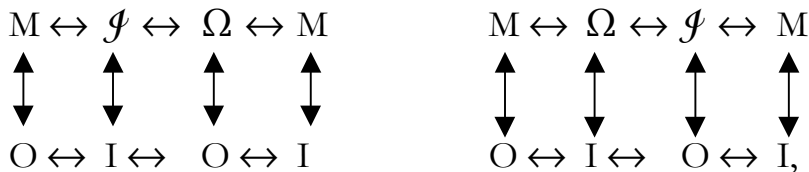
Basisstrukturen der Kommunikeme

1. Ein Kommunikem ist eine triadische Relation über drei triadischen Relata

$$K = (S, ZR, O),$$

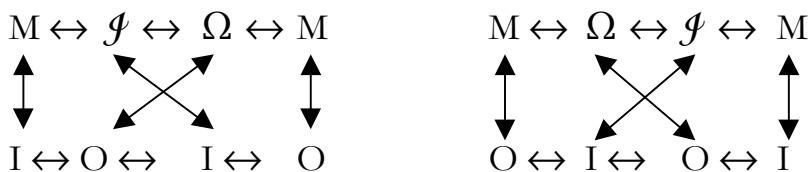
d.h. eine drei-stellige Seinsfunktion (Bense 1976, S. 26 f.) ohne trichotomische Produktbildung. Dabei sind das erste und das dritte Relatum ontologische Kategorien, während das zweite Relatum eine semiotische Kategorie ist. Das logische Subjekt entspricht daher dem ontologischen Interpreten \mathcal{J} und das logische Objekt dem ontologischen Objekt Ω . Da das Zeichen bei Kommunikemen sowohl zum Sender als auch zum Empfänger hin vermittelt (denn schliesslich soll durch die Kommunikation Information transportiert werden), ist es möglich, Kommunikeme in der Form von doppelreihigen Schemata dargestellt werden.

2. Die beiden Basis-Schemata für Kommunikeme sind

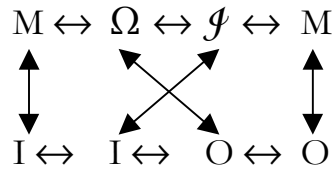
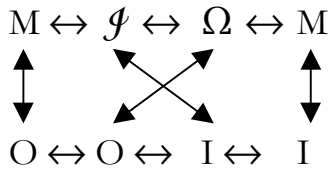


die sich lediglich durch die Position von Sender und Empfänger unterscheiden. Hier finden sich also lauter Austauschrelationen zwischen den ontologischen und den semiotischen Kategorien.

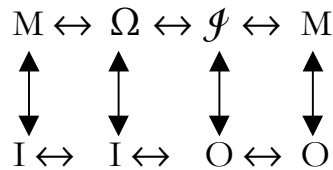
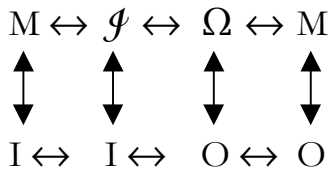
3. Die nächste wichtigste Gruppe bildet jene, bei der chiastische Relationen zwischen den ontologischen und den semiotischen Kategorien bestehen:



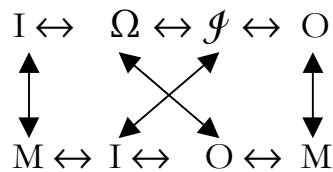
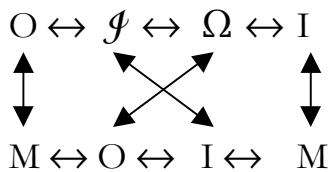
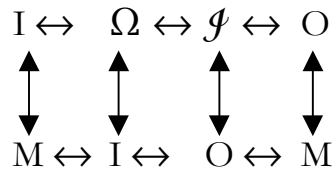
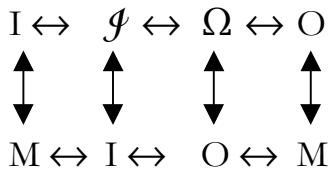
4. Während bei der letzten Gruppen noch folgende 2 Varianten möglich sind



kommen die letzten 2 möglichen Arten zur 1. behandelten Gruppe mit lauter Austauschrelationen:



5. Zusätzliche Variationen kann man dadurch schaffen, dass man die Austauschrelationen zwischen den beiden Reihen der Ordnungsschemata austauscht:



In den letzteren Fällen sind also die Bi-Zeichen-Analogie zu Kaehrs Textemen (Kaehr 2009) zerstört, da dann zur linken und zur rechten der ontologischen Kategorien keine vollständigen triadischen Zeichenrelationen mehr vermittelt werden; das ist jedoch u.U. nützlich und müsste abgeklärt werden.

Bibliographie

Bense, Max, Vermittlung der Realitäten. Baden-Baden 1976

Kaehr, Rudolf, Polycontextuality of signs?

<http://www.thinkartlab.com/pkl/lola/PolySigns/PolySigns.pdf> (2009)

20.11.2009